

Dustin Pawlitzek, Sebastian Spooren

Transparenz und Wissensdatenbank: Der Marktplatz IT-Sicherheit

Stellen Sie sich folgende Situation vor: Ein Firmenchef legt ein Bündel Bargeld und Akten mit sensiblen Betriebsinterna über Nacht vor dem Unternehmenstor ab und macht Feierabend. Absurd und völlig undenkbar, nicht? Was ist aber, wenn ein Unternehmen vertrauliche Informationen in unverschlüsselten E-Mails versendet, ungesicherte Netzwerke nutzt und auf den Schutz von Firewall und Antivirenprogramm verzichtet? Unwahrscheinlich, sagen Sie? Aber leider immer noch viel zu häufig Alltag in deutschen Unternehmen.

Die Recherche im Internet gleicht der Suche nach der Nadel im Heuhaufen. Gibt man Begriffe wie „IT-Sicherheit“ oder „IT-Security“ in die Suchmaschine ein, liefert diese eine gewaltige Flut von Informationen. Zu viele, als dass man sie auf ihre spezifische Brauchbarkeit hin selektieren könnte. Es fehlt die Möglichkeit, passende Anbieter in der Nähe zu finden und IT-Sicherheitslösungen miteinander zu vergleichen. Diese unübersichtliche Marktsituation führt zu Unsicherheit und lässt die Fragen vieler Suchenden unbeantwortet: Wo finde ich einen passenden Dienstleistungspartner vor Ort? Welche Lösungen brauche ich wirklich? Welche Produkte sind verlässlich? Und wo kann ich mich für ein bestimmtes Thema schulen lassen?

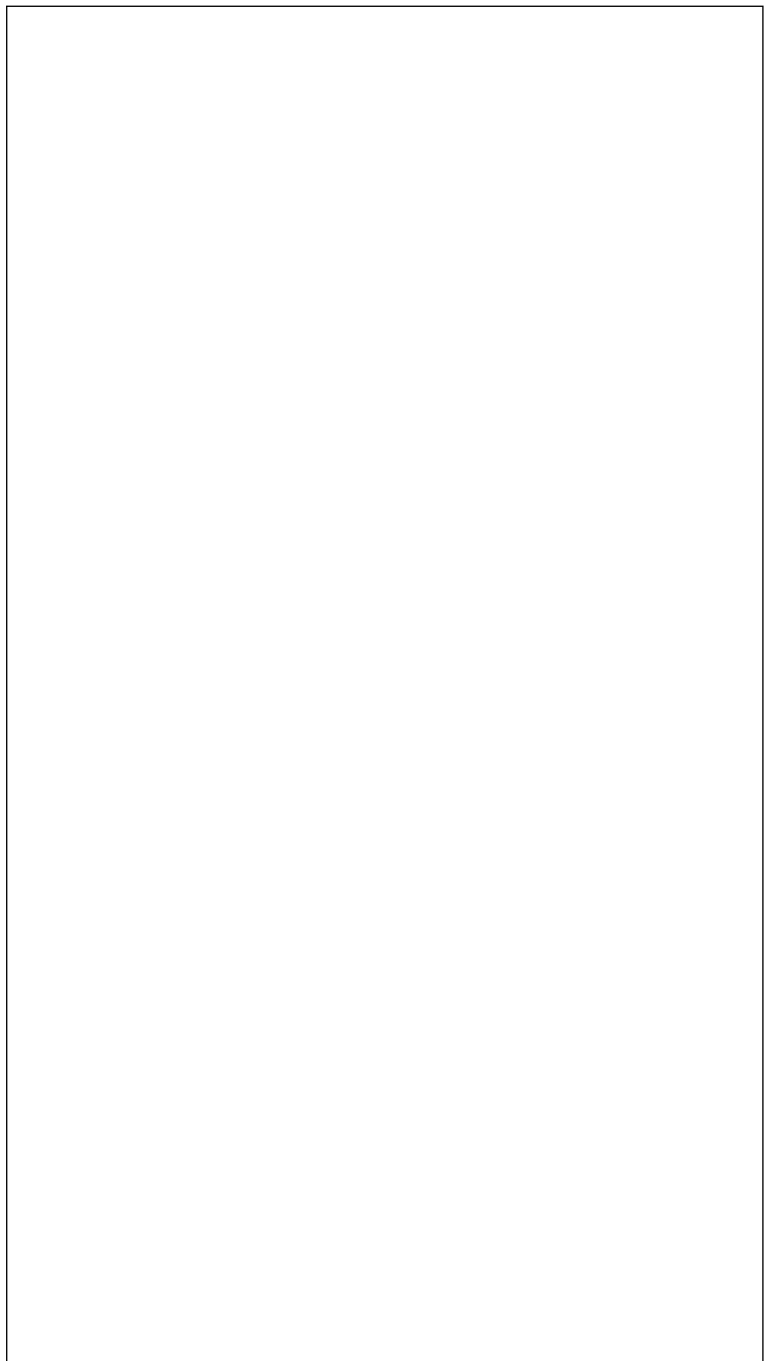
Kostenfreier Marktüberblick

Fragen, auf die „Der Marktplatz IT-Sicherheit“ [1] Antworten liefert. Das unabhängige und nicht kommerzielle Online-Portal vom Institut für Internet-Sicherheit – if(is) der Fachhochschule Gelsenkirchen [2] bündelt eine Vielzahl von IT-Sicherheitsanbietern und deren Lösungen zu einer umfassenden Übersicht. Eine passende Lösung zu finden, setzt eine gezielte Suche voraus. Die Voraussetzung dafür haben die Informatiker des Instituts mit einer intelligenten Suchfunktion umgesetzt. Diese ermöglicht sowohl die Suche nach bestimmten Schlagworten, wie zum Beispiel „Firewall“, als auch die Suche nach speziellen Anbietern oder Lösungen, Sicherheitsveranstaltungen und Stellenangeboten. Zudem kann die Suche auch auf ein räumliches Gebiet eingegrenzt werden.

Eine substantielle Hilfestellung bei der Beschaffungsentscheidung bietet zudem die Detailansicht aller eingetragenen IT-Sicherheitsanbieter. Die Suche liefert

nicht nur eine reine Firmen- und Produktübersicht, sondern darüber hinaus auch viele ausführliche Informationen zu den Anbietern, wie die Beschreibung des Tätigkeitsschwerpunkts, Referenzen, Erfolgsstories, Praxisbeispiele und Ansprechpartner für einen Erstkontakt.

Die Mission des Instituts für Internet-Sicherheit ist bereits im Namen enthalten: Ein Team aus rund 40 Experten arbeitet täglich daran, die Sicherheit von Privatanwendern und Unternehmen im Internet zu erhöhen. Neben anderen Projekten ist „Der Marktplatz



IT-Sicherheit“ der Kommunikationskanal, um über Sicherheitsrisiken aufzuklären und Lücken zu schließen. Neben der Sensibilisierung ist es das Ziel, Anbieter und Anwender unter verschiedenen Gesichtspunkten sinnvoll zusammenzubringen. So zum Beispiel in den Bereichen Sicherheitslösungen, Stellenangebote und Veranstaltungen. Der Marktplatz fungiert dabei als neutrale Vermittlungsplattform. Im Gegensatz zu anderen Portalen steht hinter dem Marktplatz jedoch kein kommerzielles Interesse. Er entstand einzig im Rahmen der Auftragserfüllung.

Jobs suchen & Veranstaltungen finden bzw. planen

Die zukünftige Sicherheit des Internets hängt maßgeblich von der Förderung des Wachstums ab. Auch hier bietet das Portal Unterstützung: Auf dem Marktplatz werden neben eigenen Stellenangeboten und Anzeigen auch solche namhafter Jobportale wie Monster und StepStone zusammengeführt und gebündelt. Damit bietet der Marktplatz IT-Sicherheit mit mehr als 1.700 Stellenanzeigen die bundesweit größte Jobbörse für IT-Sicherheit. Jobsuchende können somit auf einen Blick erkennen, welche Stellenangebote neu hinzugekommen sind, ohne alle Portale einzeln abzurufen. Unternehmen adressieren ihre Jobangebote direkt an eine passende Zielgruppe.

Seine eigenen Termine hat man notiert, in digitaler Form oder klassisch auf Papier. Die der Konkurrenz in aller Regel nicht. Es ist aber gut, auch diese zu kennen, um im Vorfeld einen günstigen Zeitpunkt für die eigene Veranstaltung zu finden und Überschneidungen mit Mitbewerbern zu verhindern. Der Terminkalender des Marktplatzes führt nahezu alle bundesweiten Termine rund um das Thema IT-Sicherheit zusammen. Rund drei Monate nach Inbetriebnahme ist er bereits ein praktisches Tool für Planer von IT-Sicherheitsveranstaltungen geworden. Eigenständig und kostenfrei können Veranstalter von IT-Sicherheitsevents ihre Termine eintragen und so eine breite Öffentlichkeit auf anstehende Veranstaltungen aufmerksam machen.

Der Terminkalender bietet auch IT-Sicherheitsinteressierten die Möglichkeit, Veranstaltungen in ihrer Nähe oder nach speziellen Kriterien zu finden. Die Events werden nicht nur regional, sondern auch kategorisch gefiltert. So lassen sich in einem großen Angebot Messen, Schulungen, Seminare und andere Veranstaltungen finden.

IT-Sicherheitstipps für Privatanwender und Unternehmen

Spam, Phishing, Pharming – Begriffe, die wohl jeder schon einmal gehört hat. Aber was genau verbirgt sich dahinter und wie kann ich mich konkret davor schützen? Im Ratgeberbereich werden aktuelle Themen und Bedrohungen regelmäßig aufgegriffen, Hintergründe erklärt und leicht verständliche IT-Sicherheitstipps veröffentlicht. Per Newsletter lassen sich diese bequem und kostenfrei abonnieren.

Ein wichtiges Instrument zur Sensibilisierung für die Gefahrenlage im Internet ist das Barometer IT-Sicherheit. Drei Balkendiagramme visualisieren dabei die Aktivität der größten und immer wiederkehrenden Risiken im Netz: Malware (Viren, Würmer und Trojaner), Spam und die Gefahr durch Schwach-

stellen. Grundlage für die Berechnung sind die Daten von mehr als 30 kompetenten Institutionen aus dem Bereich der Internetsicherheit, welche gebündelt die allgemeine IT-Sicherheitslage im Internet widerspiegeln. Besteht Gefahr, erhält der Betrachter Tipps, wie er das erhöhte Gefahrenpotenzial möglichst schnell und sicher reduzieren kann. Hierzu wird in naher Zukunft auch eine iPhone-Applikation zur Verfügung stehen.

Fazit:

Viele Unternehmen und Privatanwender haben bereits ein Sicherheitsbewusstsein entwickelt und die Notwendigkeit erkannt, in ihre IT-Sicherheitslösungen zu investieren. Der Marktplatz IT-Sicherheit gibt dabei Hilfestellung und klärt über Sicherheitslücken auf: Er liefert einen neutralen, unabhängigen und umfassenden Marktüberblick und schafft so Transparenz. Neben der Suchfunktion bietet er fundiertes Hintergrundwissen und zahlreiche Service-Angebote.

Anmerkungen:

[1] www.it-sicherheit.de

[2] www.internet-sicherheit.de

Die Autoren:



Dustin Pawlitzek ist Student im Bereich Journalismus und Public Relations an der Fachhochschule Gelsenkirchen. Parallel zu seinem Studium setzt Herr Pawlitzek seine gewonnenen Erkenntnisse am Institut für Internet-Sicherheit in der Praxis um. Dort ist er für das Marketing und die Pressearbeit rund um das Portal „Der Marktplatz IT-Sicherheit“ verantwortlich.

pawlitzek@wissensmanagement.net



Sebastian Spooren ist seit Anfang 2007 wissenschaftlicher Mitarbeiter und Projektleiter am Institut für Internet-Sicherheit. Seit seinem Studium im Bereich der Medieninformatik leitet er die Entwicklung von dem Internetportal „Der Marktplatz IT-Sicherheit“. Neben zahlreichen Fachvorträgen führt Herr Spooren mit seinem Team diverse Sicherheitstests von Webanwendungen durch.

spooren@wissensmanagement.net